

# DUNKELHEIT

Vorspiel: II: a - e - D - d - a - G :II - D4 D

1. Am Horizont die Sonne sinkt,  
Und warmes Licht aus Fenstern dringt  
Der Lärm des Tags wird eingehüllt  
Die Welt ist, die der Friede füllt,

die Dämm`rung bricht herein.  
mit anheimelndem Schein.  
vom Hauch der Dunkelheit.  
vom Alltagsdruck befreit.

2. Und wieviel Kinder geh`n zur Ruh`,  
und niemand da, der sie liebt?  
der Tag zur dunklen Nacht,  
und sie verzweifelt macht?

die traurig und betrübt,

Bridge:

Doch wieviel Träume bleiben ungeträumt, wieviel Tränen fließen unbemerkt,  
weil niemand aus dem Weg das räumt, was Not und Leid verstärkt?

Wieviel Sorgen quälen auch in dieser Nacht, wieviel Schmerzen, gegen die man sich aufbäumt?

Wie oft werden wohl Gedanken oder Vorwürfe gemacht,  
wegen dem, was am Tag man hat versäumt?

3. Und Väter finden kein Schlaf,  
Wieviel, die schweres Schicksal traf,  
Wie vielen Müttern fällt es schwer,  
In wieviel Ehen kriselt`s sehr,

weil Angst um Arbeit quält.  
wo jede Zukunft fehlt?  
die Kinder zu verlier`n?  
von Liebe nichts zu spür`n?

Bridge:

Wie häufig Einsamkeit zermürbt,  
Wie oft der Tag zur Nacht erstirbt,  
Welch` Leid verbirgt die Dunkelheit,  
und Hass macht sich im Dunkeln breit

wo ein Blick schon viel zählt?  
weil jede Hoffnung fehlt?  
wieviel an Neid und Zorn  
und wird aus ihr gebor`n?

Zwischenspiel: a - e - F - C - d - a - G - E4 - E - a - G2 - F - C - d - a - G - E

4. Du Mensch, du trägst allein die Schuld  
Wenn mehr Verständnis und Geduld  
wenn jeder für den Ander`n kämpft,  
wenn jeder seine Ichsucht dämpft,

an deiner dunklen Welt!  
und Liebe sie erhellt,  
wenn jeder helfen mag,  
dann wird die Nacht zum Tag.  
dann wird die Nacht zum Tag.